

150 Jahre Sportschützen Gossau

Ende Dezember 2011 fand das Jubiläumsjahr einen würdigen Ausklang

Gossau. Das Jahr 2011 stand bei den Sportschützen Gossau ganz im Zeichen ihres Jubiläums. Der Höhepunkt und zugleich der Abschluss des Jubiläumsjahres fand am Mittwoch, 28. Dezember 2011, statt.

Über sechzig Sportschützinnen und Sportschützen trafen sich vor dem Restaurant Panorama und wanderten anschliessend zum Schloss Oberberg. Unterwegs stellten sich mehrere Vereinsmitglieder vor, berichteten in kurzen Porträts von ihrer Tätigkeit im Verein, ihren persönlichen Erfolgen und Zielen und äusserten ihre Wünsche an den Verein.

Angekommen beim Schloss Oberberg, wurde die muntere Schar von der «Alten Garde Oberberg» begrüsst. Gleich sieben Salutschüsse wurden zu Ehren der Sportschützen Gossau aus vier Kanonen abgefeuert. Wieder zurück im Restaurant Panorama stiessen die Sportschützen mit ihren Gästen ein letztes Mal auf ihr Jubiläum an. Während des gediegenen Apéros überbrachten Stadtrat Urs Blaser, Vertreter des Stadtrates der Stadt Gossau, Nationalrat Jakob Büchler, Präsident des St. Galler Kantonschützenverbandes, Norbert Thaler, Präsident IG Sport Region Gossau, und Josef Dürr, Vertreter der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände, ihre Grussbotschaften. Die Sportschützen seien eine Stütze, wenn es darum gehe, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen oder für die Werte der Gesellschaft einzustehen, so hiess es in einer Rede. Alle Festredner zeig-



BILD: PD

Umrahmt von der «alten Garde Oberberg», von links nach rechts: Josef Dürr, Marcel Schilliger, Norbert Thaler, Urs Blaser, Jakob Büchler, Ewald Bossart, Ivo Bernhardsgrütter.

ten sich beeindruckt von der Vielseitigkeit des Vereins und von dessen Arbeit für seinen Nachwuchs. Und das zu Recht. Gehören doch die Sportschützen zu den wenigen Schützenvereinen der Schweiz, die auf allen Distanzen und Disziplinen Nachwuchskurse anbieten. Die jungen Schützinnen und Schützen schätzen die Betreuung und die hervorragende Infrastruktur, die der Verein zu bieten hat. Ivo Bernhardsgrütter, Präsident der Sportschützen Gossau, bedankte sich für die Grussworte und betonte, ein Verein sei wie ein

Lebewesen. Auf jeden und jede einzelne komme es an, und es sei wichtig, dass alle bereit seien, den Verein mitzutragen und das Vereinsleben mitzugestalten.

Und ganz zum Schluss erwartete die Anwesenden noch eine letzte Überraschung: Christian Zwicker, Verantwortlicher für die Jubiläumsanlässe, forderte die Sportschützen auf, ihm alte nicht mehr gewollte Kranzabzeichen und Zinnbecher zu überlassen. Im neuen Jahr möchte er diese einschmelzen, um damit das Vereinswappen zu giesen. «Wenn etwas

aus einem Guss ist, so steht das für Qualität und Stabilität», so Christian Zwicker. Er wünscht sich, dass die Sportschützen Gossau auch in Zukunft «wie aus einem Guss» sind, und für ihren Verein und ihre Ziele gemeinsam einstehen. Mitte Januar steht schon der nächste Anlass vor der Tür: das «Schiessen für alle». Ob jung oder alt, im Schiessen erfahren oder unerfahren, jeder und jede ist herzlich aufgefordert, in der Luftdruckanlage Buchenwald mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole ins Schwarze zu treffen. SS